

Eine wichtige literarische Entdeckung!

Demnächst erscheint

ANGELO POLIZIANOS TAGEBUCH

1477—1479. Mit 400 Schwänken und Schnurren aus den Tagen
Lorenzos des Großmächtigen und seiner Vorfahren.

Zum erstenmal herausgegeben von ALBERT WESSELSKI

geh. 15.—, in Leinen 17.50

Num. Vorzugsausgabe auf echt van Gelder-Bütten, in Pergament etwa 40.—

Ein anonymes, ganz seltenes und nur in zwei Handschriften vorhandenes Werk, in dem Wesselski einer unserer besten Kenner der Renaissance, ein Werk des Humanisten Poliziano entdeckt hat. Die 400 Schwänke und oft derben Witze geben ein plastisches Bild von dem intimen Kreis um Lorenzo den Großen. In einer ausführlichen Einleitung zeigt Wesselski nicht nur die höchst merkwürdige Geschichte dieses anonymen Werkes auf, sondern stellt in überaus scharfsinnigen Auseinandersetzungen als Verfasser Angelo Poliziano fest, den bekannten Humanisten und Freund Lorenzos, der 1477—79 Hofmeister seines Sohnes war, im Hause Lorenzos lebte und mit Sandro Botticelli und andern zum engsten Freundeskreis gehörte. Er allein konnte von den oft gewagtesten und zynischen Scherzen und Witzen und von Botticellis Wortspielen Kenntnis haben. A. Wesselski hat mit unsäglicher Mühe all die inneren Beziehungen aufgedeckt, die der Anlaß zu diesen Aussprüchen waren. *Das Werk ist ein seltenes Zeitdokument, das zugleich allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. Der deutschen Übertragung steht der altitalienische Text mit ausführlichem Kommentar gegenüber.*



Vorzugsangebot im Verlangzettel



Eugen Diederichs Verlag in Jena